

Burckhardt, W.: Mathem. Unterrichtsbr. 64 Briefe. 1881/84. Otto Heinrich in Gera ermässigt für die aus der Stötznerschen Konkursmasse erworben. Expl. den Ladenpr. von *M* 62.50 auf *M* 31.25. [173. 174.]

Meyer, B.: Weibliche Schönheit. Stuttg., Klemm & Beckmann. Musterband v. 1903. Urteil auf Unbrauchbarmachung. [160.] [Berichtigung aus No. 168.]

Nächte, die ergötlichen, des Giofrancesco Straparola. Deutsch von Hanns Floerke. 1908. München, Georg Müller Verlag. Beschlagnahmt. [173.]

Leipzig, Stuttgart, Berlin,
im August 1908.

P. P.

Die mit der Ausdehnung unserer Geschäfte von Jahr zu Jahr sich mehrende Arbeitslast einerseits, und andererseits der Wunsch, die persönliche Fühlung mit unseren werten Geschäftsfreunden in der seitherigen Weise aufrechtzuerhalten, haben uns schon seit einiger Zeit zu dem Entschluss geführt, zur Leitung unserer umfangreichen Betriebe noch einige neue bewährte Kräfte heranzuziehen.

Es ist eine glückliche Fügung, dass dieser Wunsch schon heute in Erfüllung geht, indem die Herren

Johannes und Otto Cyriacus i. Fa. Carl Cnobloch

sich bereit erklärten, natürlich unter voller Wahrung der Selbständigkeit ihrer eigenen Firma, als unsere Associés auch einen Teil der Leitung unserer Geschäfte zu übernehmen.

Es ist uns daher eine Freude, Sie von dem Eintritt der Herren Johannes und Otto Cyriacus als Teilhaber in unsere Firmen in Kenntnis setzen zu dürfen.

Beide Herren können auf eine langjährige Erfahrung im Leipziger Kommissionsbuchhandel und auf gute geschäftliche Erfolge zurückblicken, so dass wir überzeugt sind, dass die getroffene Wahl unseren Firmen und unseren Geschäftsfreunden nur zum Vorteil gereichen wird.

Indem wir Sie bitten, den neuen Teilhabern unserer Firmen das gleiche Wohlwollen entgegenzubringen, dessen wir uns stets erfreuen durften, zeichnen wir

hochachtungsvoll und ergebenst

**Alfred Voerster, Hans Volckmar,
Johannes Ziegler, Alfred und
Hans Staackmann**

i. Fa. F. Volckmar. L. Staackmann.
Albert Koch & Co. C. F. Amelangs Verlag.

Leipzig, im August 1908.

P. P.

Mit Bezugnahme auf die vorstehende Anzeige beehren auch wir uns, Sie von diesem für uns wichtigen Schritt geziemend in Kenntnis zu setzen.

In Würdigung des uns entgegengebrachten Vertrauens haben wir andererseits die Herren

Alfred Voerster, Hans Volckmar, Johannes Ziegler, Alfred und Hans Staackmann

als Teilhaber in unsere Firma Carl Cnobloch aufgenommen. Die Weiterführung unserer Geschäfte wird jedoch ausschliesslich und unverändert in unseren Händen verbleiben.

Bande der Freundschaft, die seit Jugend her zu einigen unserer neuen Associés be-

standen, haben den Weg zu dieser Vereinigung geebnet, die unserer Firma all die Annehmlichkeiten verschafft, die für einen grossen Kommissionsgeschäftsbetrieb, vor allem im Anschluss an das Barsortiment, bestehen. Auch der Wunsch, unseren verehrten Kommittenten auf diese Weise zu dienen und ihnen gegebenenfalls auch durch unsere neue Verbindung in Stuttgart oder Berlin einen zuverlässigen Stützpunkt zu gewähren, liess uns die Interessengemeinschaft mit diesen bestehenden, bestorganisierten Unternehmungen vorteilhaft erscheinen.

Wir hoffen, dass die Anhänglichkeit, mit der die Mehrzahl unserer werten Kommittenten unsere Familie seither stets ausgezeichnet hat, uns auch weiter erhalten bleibe und dass auch Sie die neuen Teilhaber unserer Firma, die Ihnen ja sicher keine Unbekannten sind, gern willkommen heissen.

In Hochachtung Ihre ergebenen

Johannes und Otto Cyriacus
i. Fa. Carl Cnobloch.

Heidelberg, den 1. August 1908.

P. P.

Ich beehre mich, Ihnen hierdurch mitzuteilen, dass ich am hiesigen Platze unter der Firma

Hans Rühlmann

eine Buch- und Kunst-Handlung eröffnet habe. Meine guten Beziehungen, die ich schon als früherer Inhaber der Firma **Jurany & Hensel Nachf., Wiesbaden**, zu dem Verlag hatte, lassen mich, zumal ich mit ausreichenden Betriebs-Mitteln ausgerüstet bin, auf eine gedeihliche Entwicklung meines neuen Unternehmens hoffen, und ich richte an die Herren Verleger die höfliche Bitte, mich durch Kontoeröffnung zu unterstützen.

Unverlangte Zusendungen bitte ich zu unterlassen. Diejenigen Firmen, von denen ich solche wünsche, werden von mir um Zusendung ihrer Novitäten besonders ersucht werden.

Seit Jahren bestehende freundschaftliche Beziehungen zu der Firma Carl Cnobloch veranlassen mich, dieser meine Vertretung zu übertragen. Mein Kommissionär wird stets in der Lage sein, Barpakete für mich einzulösen.

Indem ich mein Unternehmen angelegentlich empfehle, zeichne ich

mit vorzüglicher Hochachtung
ganz ergebenst

Hans Rühlmann.

Eröffnung.

Ich eröffne am 1. August hier eine **Central-Buch- u. Lehrmittelhandlung mit Antiquariat und Verlag**. Ein intensiver Reisebetrieb dürfte mich instand setzen, namentlich populäre Neuheiten rasch und sicher zu vertreiben. Ich bitte die Herren Verleger, mich durch Übersendung einer genügenden Anzahl Prospekte und (bei grösseren Werken) Musterbände unterstützen zu wollen.

Charlottenburg 2, den 5. August 1908.
Knesebeckstr. 16.

Paul Friebel, Buchhandlung.

Für das Adressbuch!

Unsere Geschäftsräume haben wir von Berlin SW. 19, Kommandantenstr. 14, nach

**Berlin S. 14,
Dresdenerstraße 43**

(Fernspr. jetzt Amt IV, 8802)

verlegt, wovon wir gef. Notiz zu nehmen bitten.

Verlag Dr. Wedekind & Co.
G. m. b. H.

P. P.

Ich übernahm die Vertretung der Firma:
Pforzheimer General-Anzeiger G. m. b. H.
in Pforzheim,

in deren Verlage soeben erschien:

Schwarzwald-Bilder. Band 1—3.

In Stuttgart findet die Auslieferung durch die Firma: Neff & Koehler statt.

Leipzig, 4. August 1908.

K. F. Koehler.

In unseren Kommissionsverlag ging über:
**Wintergerst, A., Ein Wort über
Buchführung und Bücherrevision.**
N 1.— ord. 1908

und bitten um tätige Verwendung.

Leipzig.

Verlagsbuchh. Fritzsche & Schmidt.

Beabsichtige meiner hierorts bestehenden Buchdruckerei nebst Zeitungsverlag, Papier- und Schreibwarenhandlung eine Buchhandlung anzuschließen, zu deren Einrichtung mir von Seiten der Herren Verleger geeignetes Material (Prospekte, Plakate, Probenummern von Zeitschriften etc.) sehr erwünscht wäre.

Die Vertretung für Leipzig habe ich der Firma Otto Maier G. m. b. H. übertragen.

Ostheim (Rhön).

Paul Reuss Nachf.
B. Schöffel.

Ich erwarb die geringen Restvorräte*) von **Eduard Grisebach, Edita und Inedita Schopenhaueriana.** (1888.)

Siehe meine ausführliche Anzeige i. d. heutigen Nummer d. B.-Bl. auf Seite 8339.

Edmund Meyer, Berlin W. 35.

*) Wird bestätigt:

F. A. Brockhaus' Verlag, Leipzig.